

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorrichtung gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Zigaretten, und alle in's Apothekergeschäft einfliegende Artikel, zu den billigsten Preisen.

140 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 26. April 1884.

Giesiges.

Civilstandesregister.

Scheiden.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
John Brady, Knabe, 21. April.
Calvin R. Elliott, Mädchen, 25. April.
Ino. F. Stanhope, Knabe, 23. April.
Joseph Schöning, Knabe, 21. April.
Heirathen.

Todesfälle.

Matern Ecke West und Washington Straße.

In Straßendepartement wurden diese Woche \$754.74 verausgabt.

Gestern Abend wurde ein falscher Feueralarm gegeben.

Verlangt Mucho's "Havana Best Olgars".

So wie das Wetter jetzt ist, kann man es sich schon eine Zeit lang gefallen lassen.

Der Terre Haute Bau- und Leib-Verein ließ sich mit \$100,000 Capital incorporieren.

Wocher, Nichie & Hansford vertraten die Puhmacherin Louise Winona auf \$24.26 für gelieferte Waren.

Alfred Jones hat der Polizei Mitteilung gemacht, daß vorgestern Nacht aus seinem Hause No. 130 Archer Straße \$150 geklaut wurden.

Thomas A. Goodwin wurde zum Administrator der Nachlässigkeit von Mary A. Poland ernannt. Bürgschaft \$3.500.

Die Constable Slusher und Frank Glog haben sieben Herrn Friedrich Schulz gehörige Schweine, welche frei in der Straße herumlaufen, eingetrieben. Die Geschichte kostet Herrn Schulz \$10.

Aus Durango, Col. kommt die Nachricht, daß Joseph Dooley, der früher in dieser Stadt wohnte und als Briefträger hier thätig war, im südlichen Colorado von Indianern ermordet wurde.

Die Einnahmen des Bundesgerichts betrugen im vorigen Jahre \$6,108.50, die Ausgaben beliefen sich auf \$2,600.29. Reineinnahmen \$3,412.20. Die Gebühren sind hier nicht mit beigezogen.

Der Temporeprediger Luther Benson, der die schlechte Gewohnheit hat sich häufig zu betrinken, und dierdahschon wiederholt bestraft wurde, hat sich in den Stand der Esse gegeben. Vielleicht lernt er dadurch Müßigkeit.

Der Verwaltungsrat des Jenzahl's hatte gestern eine Sitzung. Es wurde dargetan, daß der neue Flügel der weiblichen Abteilung bis zum 23. Mai bezogen werden können. In dem Anbau können 300 Patienten untergebracht werden.

Dr. Wihard, Superintendent des Hospital's ersuchte heute den Criminator der neuzähligen James Allen in die Befreiungsanstalt zu schicken. Dessen Vater stand an den Blättern. Der Junge war ebenfalls an den Blättern dran, und ist ein Taugenichts.

Rouche Mucho's "Best Havana Cigars".

Die Mitglieder der Schiller- und Frey's Loge des deutschen Ordens der Pataguri sind hiermit erzählt, sich morgen Vormittag um 10 Uhr in der Liederkranz Halle durchs Gründung der Gesangselition einzufinden. Herr Alexander Ernestinoff hat die Leitung der Gesangselition übernommen und die Mitglieder, welche im Stande sind, dabei aktiv mitzuwirken sollten sich unbedingt der Sektion anschließen. Wiedererfolgs wünschen den Unternehmen den besten Erfolg.

Es scheint, daß die Schwarze aufgebracht über die Entlassung des Vormanns der Schlauchcompagnie, Robert Braxton, sind. Der "fire board" hat denselben, ancheinend ohne irgend welchen Grund und bloß um einem anderen Platz zu machen, aus seiner Stellung entlassen. Am Donnerstag fand eine Versammlung von Fabriken (Braxton ist ein Fabrik), statt, und Beschlüsse wurden passirt, in welchen gegen das Verfahren des Board's protestiert wird. Der neue fire board, dessen Präsidenten-Sprecher ist, wird überhaupt gegen Willkür und Ungerechtigkeit in der Ab- und Einsetzung von Mitgliedern der Feuerwehr beschwirbt.

Zu den besten Feuer- und Versicherungsgesellschaften des Weltens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Ihre Compagnie repräsentirt die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,004,029.50 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die Franklin ist nahezu bestrebt zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weit außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfordert. Herr Herman L. Branthwaite ist Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

Grausame Adoptiveltern.

Das Ehepaar Charles und Eliza Epp, an West South Straße wohnhaft, ist eines sehr schlimmen Vergehens angeklagt. Die Leute haben vor 15 Jahren ein 2jähriges elternloses Mädchen adoptirt und werden nun beschuldigt, dieses Kind während der ganzen Zeit, aber namentlich in den letzten Jahren misshandelt zu haben. Das Mädchen, das nun 17 Jahre alt ist, behauptet, daß es häufig von Vater und Mutter so schreckliche Schläge bekam, daß es laut auf und häuft schrie. Am Sonntag sei es von der Mutter in ein Bett gesteckt und ganz entsetzlich geschlagen worden. Da rauhau habe es beschlossen, das Haus seiner Adoptiveltern zu verlassen. In der That beansprucht das junge Mädchen vor einigen Tagen Constable Reinbold, um seine Kleider zu verschaffen, da seine Eltern sich nicht herbeilassen wollten.

Constable Reinbold holte die Kleider, aber die Eltern suchten allerlei Drogen gegen das Mädchen aus, und jedenfalls dadurch eingehüttert, ließ es sich gestern abermals bewegen, in das Haus seiner Adoptiveltern zurückzufahren.

Gestern Abend hörten aber Vorübergehende Rufe wie, Hölle! Mörder! u. s. w. aus dem Hause des Epp'schen Ehepaars dringen, und als man sich mit Gewalt Eintrat in die Wohnung verhaftete, sah man wie Epp und seine Frau auf ihr Adoptivtochter losgeschlagen, und man mußte Gewalt anwenden, um das Mädchen aus den Klauen seiner unmenschlichen Eltern zu befreien. Das Mädchen ist, jedenfalls aus Angst, geflossen; das Ehepaar wurde verhaftet. Die Frau wurde heute im Polizeigerichte teilweise verhext, während der Angeklagte beim Frühstück aus dem Stationshouse entflohen ist.

Friedensrichterliches.

Die Angelegenheit bezüglich der Friedensrichter ist in ein neues Stadium getreten. Sheriff Heb hat entschlossen, keinen von den Friedensrichtern Peale, Glass, Feibelman und Judkins unterzeichneten Haftbefehl anzuerkennen, weil er sich keine Schadensersatzlage wegen ungesetzlicher Infobaltung auf den Hals laden will. Damit wird freilich keine der diese Angelegenheit berührenden Rechtsfragen gelöst werden, weil in solchen Fällen die Staatsanwälte wahrscheinlich keine Klagen vor den betreffenden Friedensrichtern zum Auftrage bringen werden.

Man spricht nun davon, daß die County Commisssire die Rechnungen der genannten Friedensrichter, soweit dieselben an Commissionen zur Untersuchung Geisteskranker fungierten, verweigern, und so eine Entscheidung herbeizuführen sollen. Und ein, wegen seiner Gelehrsamkeit (?) bekannte Blatt meint dies sei der einzige und beste Ausweg aus dem Dilemma. In Wirklichkeit ist dies nicht nur nicht der beste, sondern vielleicht gar kein Ausweg. Denn wenn den betreffenden Friedensrichtern die Rechnung verweigert wird, und sie haben nicht Lust, wegen dieser Rechnung ihre Selle zu richten, so lassen sie es eben bei der Verweigerung bewenden und friedensrichterlich lustig weiter.

Es ist sonderbar, daß man immer versucht, Angelegenheiten auf indirektem Wege zu ordnen, wo selbst das Gesetz einen einfachen direkten Weg ermöglicht. Richtiglich erschien mir, daß Staatsanwalt Brown den die etlichen Weg eingeschlagen und die Sache vor Richter Howe abgetragen hat. Es heißt Feibelman habe Brown selbst dazu veranlaßt, um der Kontroverse ein Ende zu machen. Er hat ein ganzes Heer von Advokaten zu seiner Verteidigung angagiert.

Haus und Küche.

Wie man Wasser Kocht. — Würde man irgendeine Haushfrau die Frage richten: "Madame, wissen Sie, wie man Wasser kocht?" so würde Madame entweder die Frage für eine Bleidübung noch nicht zugelassen. Und doch wagen wir zu behaupten, daß nur sehr wenige Haushfrauen gleich, die wissen, wie man Wasser kocht. Charles Delmonico, der berühmte Restaurateur, erklärt nämlich: "Das Geheimnis des Waffelsofens besteht darin, daß man frisches Wasser in einen lauberen, gut durchwärmeten Kessel giebt, das Wasser schnell kochen läßt und es dann für Tee oder Kaffee benutzt, ehe es verdorben ist. Läßt man dagegen das Wasser verdorben und brodeln, bis alles gute Wasser aus Dünkt durch die Lust fliegt, und nur der mit Kali und Eisen verzierte Niederschlag übrig bleibt, dann kann kein gesundes Getränk aus dem Wasser hergestellt werden. Solches Wasser ist gesundheitsgefährlich und sollte unter keinen Umständen benutzt werden."

Haupermits.

Albert Kerr wurde wegen Wassersagens und Widerlichkeit zu \$25 Strafe verurteilt. — Das ist, was man im gewöhnlichen Leben eine gesetzte Strafe nennt.

Daniel Conner und Hugh Riley hatten sich gestern einen aehnlichen Affen gekauft, zeigten eine Keilerei in Szene und müssen nun für gehabte Freuden büßen.

Albert Dowden ist angeklagt, einen Einbruch in Mr. F. Fleischers Laden verübt zu haben. Sein Schickl wurde in die Hände der Großschworen gelegt.

Über Chas. Epp und dessen Gattin Eliza Epp berichten wir an anderer Stelle.

Briefliste.

Indianapolis, 26. April 1884.

1. Levi Scott hat Rob. S. Foster u. A. im Bundesgericht auf \$10,000 Schadensersatz verklagt. Scott hat das Geschäft der Firma Ratcliff, Baldwin & Co. von Marion, Grant Co. Ind. künstlich übernommen. Die bestgenannten beiden Vertragten einer bedeutenden Betrag und die Vertragten haben, glauben, daß es sich um einen Scheindienst handele, das Waraner Scott's mit Vertrag belegen lassen.

— Versichert einer Eigentümern in der alten bewährten New York Underwriters Generalversicherung.

Fred. Merz, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

Zwei nette Mädels.

Dr. Alexander machte gestern Nachmittag eine Spazierfahrt nach dem Schuppenpark und während er im Park spazieren ging, ließ er Pferd und Wagen außerhalb des selben stehen. Als er jedoch seinen Wagen wieder bestiegen wollte, konnte er denselben nicht mehr vorfinden und nach langem Suchen wurde ihm mitgetheilt, daß zwei Mädchen das Fahrwerk bestiegen hatten und damit auf und davon gefahren waren.

Die Polizei wurde benachrichtigt und später am Abend gelang es ihr, Pferd und Wagen aufzufinden. Das Pferd war nahezu zu Tode gepecht.

Emma Grouch und Annie Smith wurden später festgenommen. Es sind das beiden Mädchen, die sich einmal eine billige Spazierfahrt verhofft hatten.

Der Major betrachtete in der Geschichte von der ersten Seite und hat sie heute unter der Anlage des Grobbachschatzbaus der Grand Jury überwiesen.

Gehleid.

Man sollte beinahe glauben, daß sich ein Ehepaar nach 32jähriger Ehe aneinander gewöhnt hätte, doch scheint dies nicht in jedem Falle zutreffen. Doch Catharina Lippus, nachdem sie 32 Jahre mit Wilhelm Lippus verheirathet war, gestern noch eine Scheidungsklage gegen ihren Gatten angestrengt. Der Klageschrift zufolge scheinen die beiden Eheleute einen 32jährigen Krieg zusammen geführt zu haben, und wenn bei den gestörten Schlachten auch nicht gerade Blut vergossen wurde, so soll es doch häufig nahe davon gewesen sein, denn die Frau behauptet, daß ihr Mann häuslich drohte, sie umzubringen.

So verlangt außer einem Scheidungs-

dafür auch entsprechende Alimente und die Aufsicht über ihr jüngstes Kind, das noch nicht verheirathet ist, während ihre drei anderen Kinder bereits verheirathet sind. Die Leute sind Bewohner von Wayne Township und Deutsche.

Grundbesitz - Uebertragungen.

Joseph M. Ester an Jesse A. Thomas, Lot 2, Union's Sub. Highland Park Add. \$300.

Alice C. Hammond an William W. Baker, Lot 4 & 5, Square 3 in Cumberland, \$400.

Mary E. Hubbard an George Strehel, Lot 41, Square 9 Southeast Add. \$275.

Wm. S. Hubbard an George Strehel, dieselbe Lot. \$274.

Allen Calverwood an John P. Ged, Lot 58, Outlot 90. \$750.

James M. Bradshaw an Martha Mc Gutcher, Lot 9 Square 3 Fletcher's Southeast Add. \$300.

Abel Benten an Louis Atley, Lot 50, McCarty's South Side Add. \$2,300.

Freeman H. Colton an Perry W. Con- ten, Lot 14 Outlot 181. \$1,500.

Francis M. Churchman an Willie Finner, Lot 16, West Add. \$450.

Arthur L. Wright an Bridget L. Connelly, Lot 26 Outlot 127, Wright's Sub. \$600.

Florian S. Meyers an John J. Goor, R. 3 E. \$7500.

Albert Bouge an Herman N. Strubbe, Lot 1, 2, 3 & 4 in Block 3 Cumberland, \$700.

J. F. Candell an John M. Hutton, Lot 16 Morris Oak Hill Add. \$1200.

Daniel Yandes an Thomas L. Hart, Lot 4, Snell & Yandes Sub. \$400.

Marlo J. Martin, Lot 39 in Wiley and Martin's Sub. \$3000.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

No. 83 Süd Meridian Straße, Scottish Rite Block.

Karten, Bildnisse, Büsten, Dekorations-

Instrumente, usw. für den sozialen Gebrauch.

Man prüfe unsere Preise, ehe man kauft.

AUGUST ERBRICH,

Allerer Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KOEPFER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Koepper & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Koepper.)

Engroshändler in Whistles & Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent.

Indianapolis, Ind.

The Boston Shoe Company

No. 37 Ost Washington Straße,

Billige und gute Schuhe und Stiefel.

Wir verkaufen nur neue und moderne Waren.

Boston Shoe Company.

37 Ost Washington Straße.

BURDSAL'S

Farben, Oleo und Glas-Geschäft!

Das größte Geschäft dieser Art im Staate. Wir fabrizieren alle unsere Farben selbst und können daher sehr billig verkaufen.

Store: No. 84 Süd Meridian Straße.

Fabrik: No. 239, 241, 243, 245, 247 und 249 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeferne Röbren und Fittings.

Agenten für die National Tube Works Comp.

Buntt, Hölle, Malzähnchen, Ringer, Schläuche, Schraubenthebe, Treibhämmer, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schnellbewertheuge, Taxis, Stoff und Vieh, Steam Trax, Hobelstahl, Metall, usw. Sonstige Instrumente, welche in Verbindung mit Dampfmaschinen gebraucht werden. — Röbren werden auf Bestellung mit Dampfmaschine gefertigt.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

No. 83 Süd Meridian Straße, Scottish Rite Block.

Karten, Bildnisse, Büsten, Dekorations-